

Süden nach Norden verlaufende Schiff anschließt, für erhaltenswert erklärt hätten, traten damals nicht auf. Wohl aber bei der dringenden Renovierung 1951 bis 1954. Sie wurden mit einer überaus erfreulichen Überraschung belohnt⁶.

Bibelbilder mit Begleitschriften

Unter dem Putz tauchten Wandmalereien auf, die freigelegt werden konnten. Auf der Stirnseite des nach Süden gerichteten Chores fand sich hinter der Orgelempore, die abgetragen wurde, eingerahmt von zwei Fenstern mit gotischem Maßwerk, ein wandfüllendes Bild des Jüngsten Gerichtes. In den Wolken schwebt Christus als Weltenrichter, umgeben von den Scharen der Seligen; unten steht ein Engel, der die Gerechten, die eben ihren Gräbern entsteigen, auf den Weg zum Himmel schickt, während ein geschwänzter und gehörnter kohlschwarzer Teufel die Bösen in den Höllenrachen, das mit Zähnen bewehrte Maul eines Ungeheuers, drängt. Ein gemalter Rahmen, von verschnörkeltem Blattgeranke umgeben, umschließt das Bild, worunter die Verse stehen:

„Der Große Unterscheid der bösen und der frommen
Wird bald – am jüngsten Tag – zum klaren vorschein kommen.
Die frommen werden einst zum Leben aufersteh'n,
Die bösen aber all zum höllen=schlund eingeh'n.“

Die folgende Eintragung „ANNO 1718“ läßt uns wissen, wann die Bilder entstanden sind, leider nicht durch wessen Hand. Dafür erfahren wir die Namen der Stifter, von denen unter dem Hauptbild, das „die gesambte erwachsene ledige Jugend“ zum großen Teil bezahlt hat, 27 einzeln aufgeführt sind, unter den restlichen Darstellungen 28 weitere, durchweg Bürger von Nimburg und Bottingen oder Beschäftigte der Domänenverwaltung Oberrimburg.

In symmetrischer Anordnung schließt sich nun links und rechts, das ist östlich und westlich, auf dem freien Raum zwischen zwei Chorfenstern je ein überlebensgroßer Posaunenengel an, der zum Jüngsten Gericht bläst. Unter der gemalten Konsole des östlichen lautet die Inschrift:

„Ihr fromme! wachet auff. / Geht auß dem grab herfür.
Beschleunigt euren Lauff. / Seht, Jesus ist schon hier.“

und unter dem westlichen:

„Ihr fromme! faßet muth. / Kommt zum gericht herfür.
Euch lohnt die Ewigkeit, / Weil gutes ihr habt gethan.“

Das nächste Figurenpaar zeigt, wieder von Fenstern eingerahmt, auf der Ostseite den Evangelisten Markus, gegenüber „S. Lucas“, wie alle folgenden Figuren

⁶ Jakob Lauth, Festschrift zur Einweihung der wiederhergestellten evangelischen Kirche zu Nimburg a. K. 3. Oktober 1954. Freiburg 1954. S. 6